

Die Filme des Kurzfilm-Wettbewerbs beim 36. Filmfestival Max Ophüls Preis

Die Filme der Wettbewerbskategorie Kurzfilm des 36. Filmfestivals Max Ophüls Preis stehen fest.

Es wurden circa 430 Werke gesichtet, wovon 23 für den Kurzfilmwettbewerb des Filmfestivals Max Ophüls Preis 2015 ausgewählt wurden. 21 Wettbewerbsfilme sind Uraufführungen oder deutsche Erstaufführungen. Davon wurden 16 Filme in Deutschland produziert, vier in Österreich und zwei in der Schweiz, eine Produktion ist aus Deutschland, Frankreich und Bulgarien.

Die Filme konkurrieren um den mit € 5.000 dotierten Kurzfilmpreis, der von der Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Saarbrücken mbH (VVS) gesponsert wird. Daneben wird zum vierten Mal ein Publikumspreis für Kurzfilme verliehen, der mit € 5.000 dotiert und von Energie SaarLorLux gesponsert ist.

Die im Wettbewerb Kurzfilm miteinander konkurrierenden Filme sind:

BAMBOULE

Regie: Simon Ostermann

Produktion: Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf

Darsteller: Max Kluge, Jef Bayonne, Martin Neuhaus

Deutschland 2014 | DCP | Farbe | 15 Min. | Uraufführung

Ein Sportplatz in Brandenburg. Mitten im Nichts. Benjamin Scholl ist wieder einmal vergessen worden. Von Papa. Ausgerechnet beim Fußballtraining. Ein misanthropischer Platzwart und ein paar Reiswaffeln sind alles, was ihm noch bleibt.

CHAIN

Regie: Eicke Bettinga

Produktion: Flabbergasted Films, Koproduktion: Sacrebleu Productions, Contrast Films

Darsteller: Ina Effenberger, Dimitar Nikolov.

Deutschland, Frankreich, Bulgarien 2014 | DCP | Farbe | 22 Min. | Russ., Bul. mit dt. UT | dt. Erstaufführung

Bulgarien Ende der 1980er Jahre. Als sich Andrea und Dian eines Tages zufällig über den Weg laufen, können sie nicht ahnen, wie schicksalhaft diese Begegnung ist. Nach einer wahren Begebenheit.

DA NICHT FÜR

Regie: Martina Plura

Produktion: Hamburg Media School

Darsteller: Ulrich Pleitgen, Matthias Bundschuh, Robert Alexander Baer, Johannes Klaußner, Fanny Rosenberg, Tom Westphal, Sebastian Hülk, Melanie Kayser

Deutschland 2014 | DCP | Farbe | 25 Min. | Uraufführung

Der Eine will alles richtig machen, der Zweite sterben und der Dritte irgendwie über die Runden kommen. Und doch haben alle drei das gleiche Problem: den Mangel an Autonomie. Eine Dreiecksgeschichte über die Selbstbestimmtheit als Schlüssel zum Leben!

DAHEIM

Regie: Kai Wido Meyer

Produktion: Wechselstube Film

Darsteller: Sebastian Urzendowsky, Christoph Müller, Catherine Stoyan

Deutschland 2014 | DCP | Farbe | 14 Min. | Uraufführung

In einer abgelegenen Wohnsiedlung suchen Vater und Sohn einen Ausweg aus der Trostlosigkeit. Die Mutter ist arbeiten, drumherum ist nichts los, daheim auch nicht. Schließlich hat der Sohn eine Idee. Vielleicht bringt ein Selbstmord die Erlösung. Oder ein versuchter Selbstmord. Doch die Reaktionen des Vaters sind enttäuschend. Denn was macht man, wenn gewöhnlich Mutter die Entscheidungen trifft? Doch diesmal wird nicht aufgegeben. Das ist eine Revolution, eine friedliche, leise Revolution!

DIE JACKE

Regie: Patrick Vollrath

Produktion: garde11

Darsteller: Laurence Rupp, Hanna Binder, Daniel Sträßer u.a.

Österreich 2014 | DCP | Farbe | 9 Min. | dt. Erstaufführung

Ein Junge trifft ein Mädchen. Es könnte Liebe sein. Aber da ist auch diese Jacke und diese Jacke wird alles ändern.

DISCIPLINE

Regie: Christophe M. Saber

Produktion: Box Productions, Koproduktion: Ecole Cantonale d'Art de Lausanne

Darsteller: Adel Ahdy, Nour Gayed, Garance Rohr, Frank Semelet, Leo Marroni, Florence Quartenoud, Yves Raeber u. a.

Schweiz 2014 | DCP | Farbe | 11 Min. | Franz., Dt., Arab., Ital., Span. mit dt. UT | dt. Erstaufführung

Es ist 9.30 Uhr in einem Lebensmittelladen in Lausanne, der von Ägyptern geführt wird. Aus Ärger verliert ein Vater die Geduld und diszipliniert sein ungehorsames Kind. Ein schockierter Kunde mischt sich sofort ein, um seine Bedenken auszudrücken. Andere Kunden geben bald ebenfalls ihren Senf dazu. Die Belegschaft des Ladens ist völlig überfordert. Die Diskussion entwickelt sich zu einer Debatte, aus der ein richtiger Streit entsteht. Das absolute Chaos ist nicht mehr fern.

ERLEDIGUNG EINER SACHE

Regie: Dustin Loose

Produktion: Von Fiessbach Film, Filmakademie Baden-Württemberg,

Koproduktion: SWR, ARTE

Darsteller: Ludwig Trepte, Robert Hunger-Bühler, Nina Petri

Deutschland 2014 | DCP | Farbe | 20 Min.

Um dem letzten Willen seiner Mutter nachzukommen, muss Jakob Adler seinen leiblichen Vater aufsuchen. Dem ist er noch nie begegnet, da er seit mehr als 25 Jahren in der geschlossenen Psychiatrie sitzt. Wegen des Mordes an seinem eigenen Bruder. Doch bevor es zu der schicksalhaften Begegnung kommt, möchte Jakob den behandelnden Arzt Dr. Weiss konsultieren – um ihm das wahre Ausmaß der Familientragödie zu offenbaren.

GUTES RECHT

Regie: Anita Blumer

Produktion: Zürcher Hochschule der Künste

Darsteller: Sebastian Krähenbühl, David Werner, Simon Käser, Dagna Vinet, Urs Jucker, Nicolas Rosat u. a.
Schweiz 2014 | DCP | Farbe | 16 Min. | Schweizerdt. mit dt. UT | Uraufführung

Sollberger, der langjährige Vollzugsleiter der Krankenabteilung eines Schweizer Gefängnisses, genießt sowohl bei seinen Mitarbeitern als auch bei den Häftlingen großes Ansehen. Als es zu einer Auseinandersetzung mit einem renitenten Insassen kommt, verliert Sollberger die Nerven und verletzt den Mann folgeschwer. Die ehemals klaren Grenzen zwischen Recht und Unrecht verwischen – und plötzlich wird Sollberger selbst zum Sicherheitsrisiko.

HERMAN THE GERMAN

Regie: Michael Binz
Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln
Darsteller: Gustav Peter Wöhler, Anke Engelke, Hans-Martin Stier, Piet Fuchs, Kerstin Thielemann, Enno Kalisch, Mareike Hein u. a.
Deutschland 2014 | DCP | Farbe | 15 Min. | Uraufführung

Herman ist Anfang 50 und einer der dienstältesten Bombenentschärfer Deutschlands. Bei einer ärztlichen Untersuchung erfährt Herman, dass er unter dem seltenem Kahnawake-Syndrom leidet. Dieses sorgt dafür, dass bei ihm die Emotion "Angst" nicht mehr abrufbar ist. Die Ärztin hat für Herman nur einen Rat: Er muss seine Zentralangst finden, um das Furchtzentrum in seinem Kopf zu reaktivieren. Um wieder normal zu werden, wird Herman gezwungen jede Phobie der Welt auszutesten.

IN DER STILLE DER NACHT

Regie: Erich Steiner
Produktion: Sorger Film, Koproduktion: Erich Steiner
Darsteller: Johannes Silberschneider, Martina Stilp, Margit Jautz, Stella Butz, Luisa Bozorov, Niklas Steinbach
Österreich 2014 | DCP | Farbe | 14 Min. | Deutsche Erstaufführung

Eine verregnete Herbstnacht. Drei Kinder warten ungeduldig auf ihren Vater. Endlich kommt er heim. Als er den Kindern Geschenke überreicht, strahlen ihre Augen. Nur die älteste Tochter ist misstrauisch, spürt, dass die Erwachsenen etwas vor ihnen verbergen.

JENSEITS VON WORTEN

Regie: Oscar Lauterbach
Produktion: Hochschule für Fernsehen und Film München
Darsteller: Teresa Rizos, Jan Kress, Michael Jäger u. a.
Deutschland 2014 | Blu-Ray | Farbe | 25 Min. | Dt. mit dt. UT | Uraufführung

Der gehörlose Toni wird von seinem Freund Collin mal wieder zu einem krummen Ding überredet. Diesmal trifft es einen Elektroladen. Wie es der Zufall will, rettet Toni in derselben Nacht Nora, die Tochter des Ladenbesitzers vor einem Überfall. Sie ist blind. Das Ganze behagt Toni zwar nicht, hält ihn aber auch nicht davon ab, sich Nora anzunähern. Trotz der gewaltigen Kommunikationsschwierigkeiten werden die beiden ein Paar. Doch dann bekommt Collin Wind von der Sache – und Nora erfährt Tonis wahre Identität.

M WIE MARTHA

Regie: Lena Knauss
Produktion: Tamtam Film
Darsteller: Vicky Krieps, Laura Lauzemis

Deutschland 2014 | DCP | Farbe | 25 Min. | Uraufführung

Helene und Martha verbringen ein paar heiße Sommertage im polnischen Ferienhaus von Marthas Eltern. Sie schwimmen im See, streunen durch die Natur. Lieben sich. Sie kommen sich so nah wie nie zuvor – zu nah für Martha. Eines Morgens ist sie weg. Geflohen, bevor Helene womöglich ihr Innerstes erkannt hätte. Ab da erscheint alles nur noch als eine melancholische Erinnerung, wie ein flüchtiger Traum. Zwei Frauen, ein Sommer, ein Abschied.

NABILAH

Regie: Paul Meschùh

Produktion: Sparkling Pictures, Koproduktion: Therese Seemann, BR, Hochschule für Fernsehen und Film München

Darsteller: Nicholas Reinke, Amin Nasir, Sobi Darcal, Maria Rui, Sharzad Keyhani, Olaf Krätke u. a.

Deutschland 2014 | DCP | Farbe | 23 Min. | Dt., Engl., Farsi mit dt. UT | Uraufführung

Die junge Afghanin Nabilah wird bei einem Unfall schwer verletzt. Während ihr jüngerer Bruder Hassan Hilfe holt, wird sie von deutschen Soldaten geborgen und mitgenommen. Doch der Kontakt zu ausländischen Männern, welcher Art auch immer, ist innerhalb der Dorfgemeinschaft tabu. Als Offizier Kraus sich nach der Rettung auf die Suche nach Hassan macht und im Heimatdorf der Familie Nabilahs Aufenthaltsort bekannt gibt, weiß er noch nicht, welche Konsequenzen dies haben wird.

PERLMUTTER

Regie: Rupert Höller

Produzent: Bernhard Wenger

Darsteller: Julia Gschnitzer, Anja Clementi

Österreich 2014 | DCP | Farbe | 11 Min. | Uraufführung

Sonjas Mutter lebt in einem Seniorenheim. Als der dementen Dame eines Tages ihre alte Perlmutterhaarspange in die Hände fällt, kann sie sich plötzlich erinnern: An Paris, an ihre erste große Liebe Theó. Sonja verspricht ihrer Mutter, dass sie zusammen noch einmal nach Paris fahren. Doch als plötzlich ein wichtiger Arbeitstermin den gemeinsamen Ausflug zunichte zu machen droht, muss Sonja sich entscheiden.

PRÄSENZLÜCKE

Regie: Alexander Alaluukas

Produktion: Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf

Darsteller: Maximilian Meyer-Bretschneider, Lars Rudolph, Markus John, Stefan Lampadius, Pia Seiferth u. a.

Deutschland 2014 | DCP | Farbe | 23 Min. | dt. Erstaufführung

Richard Ahrens arbeitet in der Gartenabteilung eines großen Baumarktes und kann sich aufgrund seiner Bewährungsstrafe keinen Ausrutscher mehr erlauben. Als er bei einer Qualitätsprüfung unverständlicherweise eine völlig offensichtliche Präsenzlücke übersieht, ist sein Chef kurz davor, ihm zu kündigen. Doch eine letzte Chance bekommt er noch. Herr Weselmayer ist ja kein Unmensch.

RAUHNACHT

Regie: Kathrin Anna Stahl

Produktion: Filmstahl

Darsteller: Butz Ulrich Buse, Paul Lohmann, Kathrin Anna Stahl

Deutschland 2014 | DCP | Farbe | 12 Min. | Uraufführung

Ein armer Tagelöhner erfüllt seiner Familie den lebenslang erarbeiteten sozialen Aufstieg und scheitert jäh am spielerischen Leichtsinn seines Sohnes.

SADAKAT

Regie: Ilker Çatak

Produktion: Hamburg Media School, Koproduktion: BR

Darsteller: Sanem Öge, Özer Arslan, Barış Gönönen, Ömer Alp, Ezgi Esmâ Kürklu, Cüneyt Yalaz, Mustafa Uzunyılmaz u. a.

Deutschland 2014 | DCP | Farbe | 25 Min. | Dt., Engl., Türk. mit dt. UT | Uraufführung

Istanbul 2014: Asli, eine junge Röntgenassistentin, verhilft einem von der Polizei gesuchten Demonstranten zur Flucht. Sie und ihre Familie geraten daraufhin ins Visier der Exekutive, aber Asli weigert sich, mit der Polizei zu kooperieren. Die Situation eskaliert.

SAMSTAGNACHT

Regie: Tim Dünschede

Produktion: Hochschule für Fernsehen und Film München

Darsteller: Katarina Klaffs, Marcus Widmann, Aaron Arens, Philipp Rosenthal

Deutschland 2014 | Blu-Ray | Farbe | 12 Min. | Uraufführung

Nach der Feier zu Ehren seiner neuen Stelle als Dekan der juristischen Fakultät wollten Nicole und Henning den Abend eigentlich gemütlich zu zweit ausklingen lassen. Doch nach einem kurzen Spaziergang durch einen Park kommt dann plötzlich alles ganz anders.

SCHULD UM SCHULD

Regie: Viviane Andereggen

Produktion: Hamburg Media School

Darsteller: Christian Redl, Edin Hasanovic, Hedi Kriegeskotte, Natalia Rudciewicz

Deutschland 2014 | DCP | Farbe | 22 Min. | Uraufführung

Nach einem Überfall in seinem Juwelierladen erschießt Konrad einen der beiden fliehenden Täter. Die Aktion wird ihm als Notwehr angerechnet, doch bald darauf muss er feststellen, dass ihm der zweite, entkommene Mann viel näher ist als gedacht. Nach einer wahren Begebenheit.

SPIELPLATZ

Regie: Tanja Bubbel

Produzentin: Tanja Bubbel

Darsteller: Eva Löbau, Stefan Puntigam, Salome Dastmalchi, Jennifer Frank, Maik Solbach, Sebastian Stielke, Volfram Zschiesche

Deutschland 2014 | DCP | Farbe | 15 Min.

Annes Freund Hanno wünscht sich Kinder. Doch ist Anne wirklich schon bereit für diesen Schritt? Als sie das Kind ihrer besten Freundin auf dem Spielplatz zur Probe hütet, findet sie eine Antwort auf ihre Frage.

WE WILL STAY IN TOUCH ABOUT IT

Regie: Jan Zabeil

Produzenten: Jan Zabeil, Alexander Fehling, Benny Drechsel

Darsteller: Alexander Fehling

Deutschland 2015 | DCP | Farbe | 8 Min. | Uraufführung

Ein Mann fährt durch eine einsame Steppe. Plötzlich steht jemand mitten in seinem Weg. Er knallt mit voller Wucht gegen die Windschutzscheibe. Glas splittert. Der Fahrer sucht nach dem Mann. Ergebnislos. Irgendwann muss er akzeptieren, dass dort niemand ist. Aber trotzdem findet er Blutspuren an der zersplitterten Windschutzscheibe.

WENN'S KALT WIRD

Regie: Dominik Hartl

Produzent: Senad Halilbasic

Darsteller: Alexander Fennon, Nikolaus Habjan

Österreich 2014 | DCP | Farbe | 10 Min. | Uraufführung

Ein alter Pathologe hat sich eigentlich vorgenommen, die ständige Belästigung durch die Geister der Toten, deren Körper er untersucht, zu ignorieren. Doch als sich der Geist eines jungen Mannes zu materialisieren beginnt, wird die Situation brenzlich. Der Pathologe macht, was er sich eigentlich immer verboten hat – er spricht mit dem Toten, und bald erfahren wir auch, warum er das normalerweise lieber sein lässt.

ZEHN SEKUNDEN HIMMEL

Regie: Tobias Schönenberg

Produktion: SchönenbergFilm

Darsteller: Jannis Niewöhner, Claudiu Mark Draghici, Malin Steffen, Helmut Zierl

Deutschland 2014 | DCP | Farbe | 11 Min. | dt. Erstaufführung

Leon kommt mit Herzrhythmusstörungen ins Krankenhaus. Die Ärzte veranlassen sofort eine Notoperation – doch Leons Herz bleibt stehen. Für zehn Sekunden ist Leon klinisch tot. Aber er wird reanimiert. Seither ist er der Überzeugung, dass er seinem verstorbenen Zwillingbruder Lukas begegnet ist. Getrieben von dem Willen, den Tod seines Bruders zu rekonstruieren, begibt Leon sich erneut in Lebensgefahr.

Weitere Informationen unter: max-ophuels-preis.de

Mit herzlichen Grüßen

Karin Kleibel

Presseabteilung



Filmfestival Max Ophüls Preis
Landeshauptstadt Saarbrücken
Mainzer Str. 8c
66111 Saarbrücken
Tel.: 030 – 88 71 44 15

mob: 0 151 – 29 18 83 27

presse@max-ophuels-preis.de

www.max-ophuels-preis.de

Geschäftsführer: Erik Schrader

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Ralf Latz

Amtsgericht Saarbrücken / Handelsregister-Nr. HRB 97 46

Steuernummer 040/140/06260

Ust-Id-Nr. DE.811460209